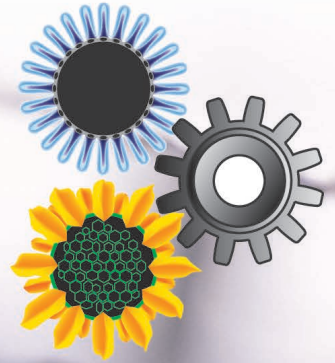


# PRESSEMITTEILUNG

## PREIS DER DEUTSCHEN GASWIRTSCHAFT FÜR INNOVATION UND KLIMASCHUTZ 2012



### ASUE verleiht Innovations- und Klimaschutzpreis der deutschen Gaswirtschaft 2012 Energieeffizienz ist ein Pfeiler der Energiewende – praxistaugliche Integration und Kombination von Technologien ausgezeichnet

**Berlin, 27. November 2012:** Erfolgreiche Energieeffizienztechnologien sind auf das Vertrauen der Nutzer angewiesen. Die deutsche Gaswirtschaft setzt dafür mit dem Preis für Innovation und Klimaschutz Impulse. Strom und Wärme aus der Brennstoffzelle fürs Wohnhaus, klimaschonende Kühlung durch Kombination von Absorptionskältemaschine und Kraft-Wärme-Kopplung sowie Windstromgas fürs Auto lösten den Beifall von über 170 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bei der Preisverleihung im Haus der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft aus. „Wenn wir die angestrebten Klimaschutzziele erreichen wollen, müssen wir in allen Bereichen der Energieverwendung konsequent die vorhandenen Potentiale nutzen“, stellt Dr. Ludwig Möhring, Präsident der Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e. V. (ASUE) fest. „Wir zeichnen heute mit Freude und Stolz die zur Erreichung solcher Ziele nötige Basisarbeit von Forschern, Planern und Machern aus, die technologieoffen neue Lösungen umgesetzt haben, die uns auf dem Weg in die CO<sub>2</sub>-arme Welt weiterbringen. Nur wenn jeder Einzelne seinen persönlichen Beitrag zur Energieeffizienz leistet, sind die Ziele des globalen Klimaschutzes erreichbar“, so Möhring in seiner Begrüßungsrede. Der mit insgesamt 50.000 € dotierte „Preis der deutschen Gaswirtschaft für Innovation und Klimaschutz“ wird bereits zum 17. Mal gemeinsam mit dem ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobilclub e. V.), dem BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.), dem DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.) der dena (Deutsche Energie-Agentur GmbH) und erdgas mobil verliehen. Der unter der Schirmherrschaft des BDEW und DVGW stehende Preis wird in den Kategorien „Forschung und Entwicklung“, „Planung“ und „Umweltschonende Mobilität“ vergeben.

**Ansprechpartner:** Andrej Krockner  
Arbeitsgemeinschaft für sparsamen  
und umweltfreundlichen Energie-  
verbrauch e. V. (ASUE)

Litfaß-Platz 3, 10178 Berlin  
Telefon 0 30 / 22 19 13 49-0  
info@asue.de

#### Kategorie „Forschung und Entwicklung“

Ceramic Fuel Cells GmbH wird mit dem Hauptpreis für die Entwicklung der BlueGen-Brennstoffzelle ausgezeichnet. Ceramic Fuel Cells (CFC) ist ein deutsch-australischer Entwickler und Hersteller von Technologien für Festoxid-Brennstoffzellen und in diesem Bereich eines der weltweit führenden Unternehmen. Mit der von CFC entwickelten Brennstoffzellen-Technologie wird Erdgas hocheffizient und zuverlässig energiesparend und emissionsarm in Strom und Wärme umgewandelt. Die auf dieser Basis von CFC produzierten kleinformatigen Mikro-KWK (Kraft-Wärme-Kopplungssysteme), die besonders für Haushalte und kleine Gewerbebetriebe geeignet sind, erreichen bei der kombinierten Erzeugung von Strom und Wärme einen elektrischen Wirkungsgrad von bis zu 60 % und verringern die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zur herkömmlichen Versorgung um die Hälfte. Der Preis ist mit 20.000 € dotiert.

#### Kategorie „Planung“

Für die Kombination eines Blockheizkraftwerks (BHKW) mit einer Absorptionskältemaschine zur Optimierung der Kühlung von Maschinenbauanlagen gewinnt die Projekt-Plan GmbH den Preis in der Kategorie Planung. Unter der Beteiligung der ABROTEC Energietechnik GmbH und des Ingenieurbüros Willmann, konnte sich das Projekt der Kombination eines Blockheizkraftwerks (BHKW) mit einer Absorptionskältemaschine zur Sicherstellung der Kühlung für einen Maschinenbaubetrieb in Münchenberg bei Berlin durchsetzen. Projekt-Plan-GmbH ist ein Berliner Konstruktions- und Planungsbüro für Anlagentechnik und Energieversorgungskonzepte.



- Das Spezialgebiet ist dabei die Planung und der Betrieb von BHKWs. Ausgezeichnet wird die Ergänzung und Neukonzeption einer auf den Betrieb von Erdsonden gestützten Maschinenkühlung um ein BHKW mit einer Leistung von 100 kWel und einer Absorptionskältemaschine. Ausschlaggebend für die Auszeichnung ist, dass die mit dem BHKW erzeugte Wärme zum Antrieb der Absorptionskältemaschine genutzt wird, die die Kühlung der Maschinen sicherstellt. Der gleichzeitig mit dem BHKW erzeugte Strom wird zudem direkt im Unternehmen genutzt und das bisherige Erdsondenfeld kann nun zur Hallenklimatechnik genutzt werden bzw. steht als Back-up-Technik zur Verfügung. So lassen sich jährlich Energiekosten von rund 80.000 € einsparen. Die Projekt-Plan GmbH zeichnete für die Projektakquisition und die Vorplanung verantwortlich. Die Ausführungsplanung wurde durch die Ingenieurbüro Willmann GmbH durchgeführt. Die anschließende Bauausführung in Müncheberg übernahm federführend die ABROTEC Energietechnik GmbH aus Magdeburg. Der Preis ist mit 15.000 € dotiert.

#### Kategorie „Umweltschonende Mobilität“

Mit „e-gas“ und Audi A3 Sportback TCNG auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-neutralen Mobilität. Das Prädikat „Umweltschonende Mobilität“ wird der Audi AG verliehen: Mit dem „e-gas-Projekt“ verfolgt die Audi AG das Ziel eines Energiesystems auf Basis eines geschlossenen CO<sub>2</sub>-Kreislaufs. Das Konzept sieht vor, dass Käufer eines Audi A3 Sportback mit Erdgas-antrieb ab dem Jahr 2013 über eine spezielle Tankkarte „e-gas“ beziehen können. Dieses „e-gas“ wird z.B. mit Strom aus Windkraft- oder Photovoltaikanlagen erzeugt, der aus Kapazitätsgründen nicht ins Versorgungsnetz eingespeist werden konnte. Um diesen „überschüssigen Strom“ zu nutzen, wird Audi eine erste „e-gas“-Pilotanlage in Werlte (Niedersachsen) errichten. In dem sogenannten „Power to Gas-Verfahren“ wird in einem ersten Verfahrensschritt mit einem Elektrolyseur Wasser (H<sub>2</sub>O) in Wasserstoff (H<sub>2</sub>) und Sauerstoff (O<sub>2</sub>) gespalten. In einem zweiten Verfahrensschritt wird dann dem Wasserstoff Kohlendioxid hinzugefügt, welches aus einer Biogasanlage direkt neben der Anlage stammt. Das daraus entstandene Produkt ist regeneratives Erdgas. Dies wiederum wird zum Betanken des Audi A3 TCNG verwendet. Im ersten Jahr sollen so ca. 1.500 Audi Erdgasfahrzeuge mit dem „e-gas“ betankt werden.

(Weitere Infos, Bild- und Videomaterial zu der Veranstaltung finden Sie ab sofort unter [www.asue.de](http://www.asue.de). Rückfragen bitte jederzeit gern an das Pressebüro unter [presse@asue.de](mailto:presse@asue.de) oder 030-23 00 50 92.)

Die ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e. V. fördert die Entwicklung und Verbreitung sparsamer und umweltschonender Technologien auf Erdgasbasis. Sie ist kompetenter Ansprechpartner und Ratgeber für Politik, Verwaltung und Unternehmen, sowie für Planer, Fachbetriebe, Energieversorger und Gebäudeeigentümer. In fünf ständigen Arbeitskreisen – Brennstoffzellen/Blockheizkraftwerke, Energie und Umwelt, Gasturbinentechnik sowie Gaswärmepumpen und Kältetechnik – diskutieren und kommentieren Experten aus den Mitgliedsunternehmen die aktuellen technologischen und rechtlichen Entwicklungen. Mit Stellungnahmen, Publikationen und Veranstaltungen leistet die ASUE einen fundierten Beitrag zur energie- und klimapolitischen Diskussion in Deutschland. Zu den Mitgliedern zählen 47 Unternehmen der deutschen Gaswirtschaft – [www.asue.de](http://www.asue.de).



Dr. Ludwig Möhring (Präsident der ASUE)